



Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins
Erkner-Gosen-Neu Zittau
Herrn Marko Gürke
Woltersdorfer Landstraße 73
15537 Erkner

Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam

Hausruf: (0331) 866-2000
Fax: (0331) 866-2626
Internet: www.mi.brandenburg.de

Bus: 695; Tram: 91, 92, 93, 96, X98, 99
Zug: RE 1, RB 20, RB 21, RB 22; S-Bahn: S7

Potsdam, 19 Juli 2010

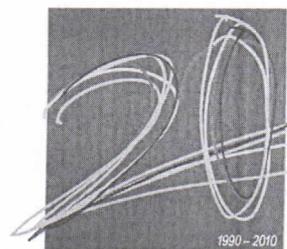
Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11. Juli 2010.

Mit der Reform der Polizeistruktur soll die Innere Sicherheit in Zukunft weiter gewährleistet werden. Die auch von Ihnen geforderte Sicherheit für die Bürger kann es nur geben, wenn die Polizei an der Basis stark bleibt. Sie muss für die Bürger sichtbar in Erscheinung treten und präsent sein. Deshalb sollen der Streifendienst und der Revierdienst im ländlichen Raum im bisherigen Umfang erhalten bleiben.

Diese Präsenz ist angesichts der verfügbaren Ressourcen jedoch nur zu gewährleisten, wenn die Struktur der Polizei entscheidend gestrafft und verschlankt wird.

Dies umfasst auch die Reduzierung der Zahl der Polizeiwachen, die primär der polizeilichen Führung dienen. Der Schwerpunkt der Bürgerkontakte vor Ort wird dagegen über den Revierdienst und die Polizeistreifen in ihren Bereichen gewährleistet. Insofern bestimmen Zahl und Sitz der Polizeiwachen nicht den Umfang der polizeilichen Präsenz und die Anfahrtszeiten.



20 JAHRE
LAND BRANDENBURG

Die Kommission Polizei Brandenburg 2020 hat mir am 7. Juli 2010 den Bericht mit ihren Empfehlungen übergeben. Die dort vorgeschlagenen Lösungen entsprechen der vorgenannten Prämisse. Der Bericht ist im Netz, auf der Startseite des Ministeriums des Innern und der Internetwache veröffentlicht.

Entsprechend dem Beschluss des brandenburgischen Landtages vom 20. Januar 2010 werde ich bis September 2010 ein Konzept für die mittelfristige Stellen- und Personalentwicklung einschließlich notwendiger Strukturänderungen vorlegen. Hierfür und für die notwendigen Entscheidungen wird der Bericht der Kommission die Grundlage bilden.

Standorte wurden von der Kommission nicht empfohlen. Diese Festlegungen bedürfen weiterer Untersuchung und sind in Abhängigkeit von den grundsätzlichen Entscheidungen zu treffen. Mein Ziel ist es, hier zügig Klarheit zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Speer